

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	18.09.2014

Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 2. Quartal 2014.

Der Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014 wurde auf der Grundlage des vom Rat festgestellten Wirtschaftsplanes 2014 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 2. Quartal 2014 sowie einen Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2014 dar.

Der im Betriebskostenzuschluss der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2014 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 3). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugswweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

Für das 2. Quartal 2014 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 450.075 €. Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 422.494 € stellt dies eine Verbesserung um 27.581 € dar. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen durch die um 26.208 € geringeren Personalkosten im 1. Halbjahr 2014 geprägt, da geplante Stellenbesetzungen später bzw. noch nicht realisiert wurden.

Bei den Sonderausstellungen und Projekten ergibt sich im 1. Halbjahr 2014 ein Defizit in Höhe von 14.624 €. Gegenüber dem geplanten Defizit in Höhe von 20.690 € hat sich das Ergebnis folglich um 6.066 € verbessert. Das Defizit kann durch den Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 200.000 € gedeckt werden. Der zum Jahresende verbleibende Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von voraussichtlich 134.824 € wird in das Jahr 2015 vorgetragen und wird dann in 2015 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung stehen.

Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Überschuss in Höhe von 67.951 € gerechnet. Dieser wird mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 675.450 € verrechnet, so dass sich der Gewinnvortrag auf 743.401 € erhöhen wird.

Trotz dieser guten Aussichten ist zu berücksichtigen, dass der Betriebskostenzuschluss für bestimmte Positionen wie z.B. die Energiekosten oder EDV-Leistungen nicht ausreichend ist.

In der Jahreshochrechnung wird für Energie mit Aufwendungen in Höhe von 643.803 € gerechnet. Der Betriebskostenzuschluss enthält einen festen Betrag in Höhe von 598.953 € für die Energiekosten. Die aufgrund von Preissteigerungen entstehenden Mehrkosten in Höhe von 44.850 € sind folglich

nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt.

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung im Rahmen der Anbindung des Museumsnetzes an das Stadt-Köln-Netz belaufen sich die Aufwendungen für 2014 voraussichtlich auf 51.718 €. Der Betriebskostenzuschuss sieht für die EDV-Leistungen, die durch das städtische Amt für Informationsverarbeitung erbracht werden, nur einen Betrag in Höhe von 10.100 € vor, so dass ein Betrag in Höhe von 41.618 € nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt ist.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014
- Anlage 2: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014
- Anlage 3: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 4: Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014
- Anlage 5: Besucherstatistik für das 2. Quartal 2014
- Anlage 6: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 2. Quartal 2014

gez. Laugwitz-Aulbach